

# Inhalt

<i>Vorwort der Autoren</i> . . . . .	8
--------------------------------------	---

## Teil I

§ 1 Einleitung . . . . .	11
§ 2 Über Phänomenologie als eine Methode der Unterrichtserfassung	13
2,1 Vorbemerkung . . . . .	13
2,2 Die naiv-phänomenale Haltung . . . . .	15
2,3 Der kritisch-phänomenale Zugangsmodus . . . . .	18
2,4 Der funktionale Zugangsmodus . . . . .	22
2,5 Übersicht über die Zugangsweisen . . . . .	24
§ 3 Über Beobachtung und Beobachtungsformen . . . . .	25
3,1 Beobachtung und kritisch-phänomenale Haltung . . . . .	25
3,2 Beobachtung und Sinnesgebiete . . . . .	26
3,3 Selbstbeobachtung und Fremdbeobachtung . . . . .	28
3,4 Die Beobachtung in verschiedenen Zeitrelationen zum Phänomen	30
3,5 Die Mittelbarkeit der Beobachtung. Der technogene Unterricht	31
3,6 Die Beobachter-Distanz . . . . .	36
3,7 Die Beobachtungsintention . . . . .	37
3,8 Zusammenfassung . . . . .	38
§ 4 Über die Geschichtlichkeit des Unterrichts . . . . .	41
4,1 Vorbemerkung . . . . .	41
4,2 Die Singularität . . . . .	41
4,3 Die Epochalität . . . . .	44
4,4 Die Prozessualität . . . . .	46
4,5 Die Historizität . . . . .	48
4,6 Die Bedeutung von „Geschichtlichkeit des Unterrichts“ . . . .	50
Zusammenfassung . . . . .	53
§ 5 Der Unterricht als Lernsituation . . . . .	51
5,1 Unterricht und Lernen – Vorbemerkung . . . . .	51
5,2 Die Strukturmomente der Lernsituation im Überblick . . . .	53
5,3 Die Strukturmomente in genetischer Sicht . . . . .	58
5,4 Die Entfaltung der Strukturmomente und ihre Erprobung . .	69
a) Schöpferische Tätigkeiten und Unterricht . . . . .	70
b) Über das Neue . . . . .	76
c) Die Sachdimension und die pädagogische Verantwortung .	83
d) Der Status der lernenden Position mit Exkurs über Unter- richtsziele . . . . .	90

5,5	Der Lernbegriff und die Lernformen . . . . .	115
a)	Der Lernbegriff . . . . .	116
b)	Formen des Lernens . . . . .	121
c)	Gewöhnung, Anpassung und Nachahmung . . . . .	138
5,6	Eine Zusammenfassung: Pädagogische Situation und Lernsituation – mit Exkurs über das Spiel im Unterricht . . . . .	146

## *Teil II*

§ 6	Die Unterrichtsbeschreibung als zentrales Feld der Unterrichtsphänomenologie . . . . .	156
6,1	Vorbemerkung . . . . .	156
6,2	Unterrichtsbeschreibung und Unterrichtserfolg . . . . .	156
6,3	Die Umriss einer phänomen-analytischen Unterrichtsbeschreibung . . . . .	162
§ 7	Die „Pädagogische Tatsachenforschung“ von PETER und ELSE PETERSEN . . . . .	166
7,1	Vorbemerkung . . . . .	166
7,2	Der Begriff „Pädagogische Tatsache“ . . . . .	168
7,3	Kritik der Methode . . . . .	171
§ 8	Die Unterrichtsforschung von FRIEDRICH WINNEFELD . . . . .	179
8,1	Vorbemerkung . . . . .	179
8,2	Die Ausgangslage bei WINNEFELD . . . . .	179
8,3	Der Katalog . . . . .	182
8,4	Zur Diskussion des Katalogs . . . . .	189
8,5	Einige Konsequenzen . . . . .	193
§ 9	Die „Erziehungspsychologie“ von REINHARD und ANNE-MARIE TAUSCH in ihrer Bedeutung für die Unterrichtspraxis . . . . .	195
9,1	Vorbemerkung . . . . .	195
9,2	Methoden und Ergebnisse . . . . .	197
9,3	Das Einzelmerkmal . . . . .	201
9,4	Eine Unterrichtsbeobachtung . . . . .	207
9,5	Die Unterrichtsstadien . . . . .	212
§ 10	Die Stufenbegriffe und ihre didaktische Funktion . . . . .	216
10,1	Die Fragestellung . . . . .	216
10,2	HERBART und REIN – die Artikulation des Unterrichts . . . . .	221
10,3	HUGO GAUDIG – die Stufen als Ausdruck eines Erziehungsprogramms . . . . .	231
10,4	HEINRICH ROTH – die psychologische Theorie der Lernstufen . . . . .	238
10,5	REINHARD TAUSCH – die Stufen als Verhaltenskodex . . . . .	245

§ 11	Die Interaktionsanalyse von NED A. FLANDERS . . . . .	248
11,1	Vorbemerkung . . . . .	248
11,2	Die Versuchsbeschreibung . . . . .	248
11,3	Die Verarbeitung des Befundes . . . . .	251
	a) Die Konkordanz der Einzelsummen . . . . .	252
	b) Die Konkordanz von Paar-Folgen-Matrizen . . . . .	253
11,4	Die Diskussion . . . . .	254
11,5	Ergänzungen, Weiterführungen . . . . .	257
§ 12	Die Leistung phänomenologischer Analysen für die Kategorisierung und Strukturierung der Praxis. . . . .	262
12,1	Vorbemerkung . . . . .	262
12,2	Der Sinn der Praxis . . . . .	262
12,3	Die Grundformel der Unterrichtsstruktur . . . . .	268
12,4	Grundriß eines Modells der Unterrichtsplanung . . . . .	278
	a) Der Modellbegriff . . . . .	278
	b) Ein System zentraler Gesichtspunkte zur Betrachtung von Unterricht . . . . .	279
	c) Planungsrelevante Faktorenklassen der Unterrichtssituation . . . . .	283
	d) Faktorenrelationen und Verfahrensvorschriften . . . . .	290
	e) Exkurs über Algorithmus, didaktische Einheit und elementare Operation . . . . .	304
	<i>Literatur</i> . . . . .	308
	<i>Stichwort-Verzeichnis</i> . . . . .	322
	<i>Anhang: Zeitmarkenschreiber und Kurven</i> . . . . .	328